

***Unsere Richtschnur***  
**Das Leitbild des Museums Göschenhaus**  
**– Seume-Gedenkstätte –**  
**Eine Einrichtung der Stadt Grimma**

***Gedächtnisort***  
**Das Museum Göschenhaus**

Das Göschenhaus Grimma-Hohnstädt ist ein Museum, das sich dem Leben und Werk von Georg Joachim Göschen (1752-1828) und Johann Gottfried Seume (1763-1810) widmet, sowie der Zeit und der Wohnkultur um 1800, in denen diese Persönlichkeiten von europäischem Rang lebten.

Als einziges Verlegermuseum in Deutschland stehen wir in der besonderen Verpflichtung, die vom Internationalen Museumsbund (ICOM – International Council of Museums) verfassten und weltweit anerkannten ethischen Richtlinien für Museen (ICOM Code of Ethics for Museums) umzusetzen, so wie es der Deutsche Museumsbund und ICOM-Deutschland für die Bundesrepublik Deutschland vorsehen.

***Der Öffentlichkeit zugänglich***  
**Anforderung, Auftrag und Bestimmung**

Sammeln, Bewahren, Erforschen, Präsentieren – das sind unsere Aufgaben, die unsere tägliche Arbeit begleiten und denen wir folgen. Dabei steht die anschauliche Vermittlung von Wissen im Vordergrund, jeweils individuell angepasst an unsere Besucher. Als Literaturmuseum sehen wir uns in der Verpflichtung, Kulturgeschichte sowie Schrift- und Buchkultur der Vergangenheit in die Zukunft zu tragen, damit sie nicht in Vergessenheit gerät.

***Arbeitsethos***  
**Unser eigener Anspruch**

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, den aktuellen Erkenntnisstand der Forschung, die sich mit der Zeit um 1800 beschäftigt, in unserer alltäglichen Arbeit wiederzugeben. Dies hat eine ständige Überprüfung des bisher Vermittelten zur Folge. Auch museumsdidaktische Überlegungen werden immer wieder neu gemacht, damit unsere Besucher bestmöglich informiert werden. Der Umgang mit verschiedenen Altersgruppierungen ist in unserer vielfältigen Arbeit Ansporn und Aufgabe zugleich.

***ÜberRegional***

• **Wir stehen für unsere Region:** Grimma mit Hohnstädt, die Muldenregion und der Leipziger Raum sind die wichtigsten Einzugsgebiete, aus denen unsere Besucher stammen. Diese regionale Geschichte wird auch den Besuchern durch die Museumspräsentation vermittelt.

• **Wir stehen für Deutschland und Europa:** Göschen und Seume haben weit über die Region hinaus gewirkt, sind deutschland- und europaweit ein fester Begriff des Kulturlebens geworden. Darum möchten wir auch den Gästen diese überregionale Dimension aufzeigen.

***Arbeitsklima***

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Göschenhauses arbeiten mit großer Freude am „*schönsten Arbeitsplatz Grimmas*“. Wir arbeiten fair und freundschaftlich miteinander, und das sollen auch unsere Besuchern merken: Nur ein gutes Arbeitsklima bringt eine gute Arbeit hervor. Dabei ist der ständige Gedankenaustausch

untereinander eine wichtige Arbeitsgrundlage für uns, um so unsere Museumsaufgabe immer wieder den Erfordernissen der Zeit anzupassen.

***Helfende Hände***  
**Unterstützungen des Göschenhauses**

Viele Menschen und Institutionen in Grimma garantieren eine weitere erfolgreiche Arbeit im Göschenhaus. Zu nennen sind:

- die Große Kreisstadt Grimma als Träger des Museums Göschenhaus;
- das Amt für Schulen, Soziales und Kultur innerhalb der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Grimma, das jederzeit dem Göschenhaus helfend zur Seite steht;
- die Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V. Grimma, die als Förderverein des Göschenhauses unverzichtbar geworden ist;
- der Landschaftspflegeverband Muldenland e.V., ohne dessen Unterstützung die Pflege des Göschengartens nicht zu leisten wäre, und
- die vielen freiwilligen Helfer aus unserer Bürgerschaft, die im Kleinen und im Großen tatkräftig an der weiteren Geschichte des Göschenhauses arbeiten.

**Informationen zum**  
**Museum Göschenhaus**  
**– Seume-Gedenkstätte –**  
**Eine Einrichtung der Stadt Grimma**

Wir sind für Sie ganzjährig da (Sonderausstellungen nur zeitweise):

Mittwoch bis Sonntag 11.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung. Letzter Einlass 15.30 Uhr.

Feiertage in Sachsen sind abweichend geregelt.

Ein Audioguide für Museum und Göschengarten steht zur Verfügung und kann vor Ort auf dem eigenen Smartphone installiert werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, diese Führung leihweise als Text zu erhalten.

Museums- und Gartenführungen finden nur nach Voranmeldungen statt und sind spätestens eine Woche vorher zu buchen.

Kontakt:

Museum Göschenhaus – Seume-Gedenkstätte. Eine Einrichtung der Stadt Grimma  
Schillerstraße 25 • 04668 Grimma

[www.goeschenhaus.de](http://www.goeschenhaus.de) • [www.grimma.de](http://www.grimma.de)

Tel.: 03437 / 91 11 18 • E-Mail: [goeschenhaus@grimma.de](mailto:goeschenhaus@grimma.de)

(Stand: 01.02.2024)